

✱ Banque filière PT ✱

Epreuve de Langue Vivante I-A

Durée 3 h

Les candidats doivent obligatoirement traiter le sujet correspondant à la langue qu'ils ont choisie au moment de l'inscription.

Pour cette épreuve, l'usage des machines (calculatrices, traductrices,...) et de dictionnaires est interdit.

Tournez la page S.V.P

ALLEMAND

Lire le texte suivant :

Ein Jahr nach dem Explosionsunglück in Toulouse : Änderungen in Umweltpolitik und Risikomanagement in Frankreich

Der 11. September Frankreichs ereignete sich am 21. September. Am 21. September 2001 explodierte in Toulouse die Chemie-Fabrik AZF. Die südfranzösische Stadt Toulouse wurde zum Symbol für industrielle Risiken. Was hat sich seither verändert ? Wie wird seither mit dem industriellen Risiko umgegangen ?

Am 21. September wird nicht die ganze Welt, aber alle Welt in Toulouse den Atem anhalten. Vor einem Jahr explodierten in der Kunstdünger-Fabrik AZF 300 Tonnen Ammonium-Nitrat : 30 Menschen kamen ums Leben, 3.500 wurden schwer verletzt, 25.000 Wohnungen und 1.300 Unternehmen wurden zerstört oder beschädigt, bei 100.000 Menschen hat die Explosion Augen und Hör-Schäden, psychische oder materielle Schäden hinterlassen. „Die Sachschäden belaufen sich auf 2,5 Mrd. Euro“ sagt Philippe Douste-Blazy, Bürgermeister von Toulouse, der weiterführt : „Toulouse wird sich immer daran erinnern, was um 10 Uhr 17 am 21. September 2001 passierte. Wir werden niemals diese panische Angst vergessen, weil niemand wusste, woher das kam.“

Wie stark die Fabrik-Explosion die Umwelt verschmutzte, steht inzwischen fest. Das französische Gesundheits-Institut veröffentlichte in einem Zwischenbericht die Schadstoffwerte in Boden, Wasser und Luft. Überraschung : Kurz nach der Explosion wurden in einem Umkreis von 800 Metern rund um die Unglücksstelle zwar erhöhte Chlor- und Ammonium-Werte und Stickstoff-Konzentrationen festgestellt. Die geschätzten Werte in den benachbarten Wohnhäusern liegen jedoch alle unterhalb des Grenzwertes der Weltgesundheits-Organisation (WHO).

Im ersten Moment hatte AZF-Eigentümer Total-Fina-Elf sogar an den Wiederaufbau der Anlage gedacht. Bürgerproteste haben dies schließlich verhindert. Bürgermeister Douste-Blazy will, dass Toulouse weiterhin nicht nur ein Industrie-Standort, sondern auch ein Chemie-Standort bleibt - allerdings mit deutlich veränderten Vorzeichen : „Wir haben vor kurzem eine Unternehmensgründung gefeiert, die ein prima Symbol darstellt : ein Biokatalyse-Unternehmen mit sogenannter "Grüner Chemie". Das heißt, wir werden chemische Produkte herstellen, ohne dass ein einziger Schadstoff in den Garonne-Fluss oder in die Luft entweichen wird. Denn ich glaube in einer solchen Märtyrer-Stadt wie Toulouse, sollte man an eine nachhaltige industrielle Entwicklung denken, respektvoll gegenüber der Umwelt.“

AZF-Eigentümer Total-Fina-Elf bestreitet bis heute jegliche Verantwortung, kündigte allerdings an, nicht nur das Gelände der Unglücksfirma vollständig sanieren, sondern dort auch einen Biotechnologie-Park errichten zu wollen. Gleichzeitig versprach Total-Fina-Elf in Toulouse eine Solar-Zellen-Fabrik sowie ein Europäisches Institut für die Industrielle Sicherheit anzusiedeln.

Die Katastrophe von Toulouse brachte vor allem ans Tageslicht, wie stark Politiker und Bürger in Frankreich das industrielle Risiko bis zu diesem Zeitpunkt unterschätzt hatten. Daraufhin wurden in allen 20 französischen Regionen öffentliche Debatten abgehalten. Monate später musste der von der Regierung beauftragte Koordinator jedoch eingestehen, dass sein Bericht noch keinerlei konkrete Folgen hatte. Kurz vor der Katastrophe in Toulouse hatte die Europäische Union Frankreich abgemahnt, wegen der mangelnden Umsetzung der "Seveso-II-Direktive" in bezug auf industrielle Risiken. Insbesondere die Auflagen für unterirdische Gas- und Erdöl-Lager wurden von Frankreich nicht eingehalten. Die europäische Seveso-II-Direktive sieht auch vor, dass die Risiko-Standorte jedes Jahr inspiziert werden. Was Frankreich vor gewisse Probleme stellt : denn 750 Inspektoren sehen sich 64.000 Industrie-Einrichtungen gegenüber. Der Aktions-Plan der neuen Regierung wird voraussichtlich frühestens im Sommer 2003 verabschiedet werden.

Siegfried Forster (Internet, 20. 9. 2002)

Note : Der Stickstoff : l'azote

1. VERSION (10 points)

Traduire de „Wie stark die Fabrik-Explosion...“ à „...für die industrielle Sicherheit anzusiedeln.“

2. QUESTIONS (répondre séparément aux deux questions et respecter le nombre de mots demandé).

a. Welche Folgen hatte die AZF-Katastrophe in Toulouse für die Einwohner und welche Änderungen wird sie in der Stadt herbeiführen? Elemente Ihrer Antwort finden Sie im Text. (80 à 100 mots - 4 points)

b. Kann es Industrie ohne Risiko geben ? Was verstehen Sie unter Risikomanagement und wer ist dafür verantwortlich ? (200 à 250 mots - 6 points)